

Informationen der Bundesinnung

Mitgliederstatistik - Stichtag 31.12.2019, Beschäftigtenstatistik 2018

Tätowierer: 963 Mitgliedsbetriebe
Permanent Make up: 383 Mitgliedsbetriebe

256 unselbständig Beschäftigte (ohne geringfügig Beschäftigte)
386 unselbständig Beschäftigte (inkl geringfügig Beschäftigte)

Aktuelle Studie IMAS

<http://imas.at/index.php/de/imas-report-de/aktuelle-reports/1135-taetowierungen-in-oesterreich-der-megatrend-der-individualisierung-der-unter-die-haut-geht>

Jeder vierte Österreicher hat zumindest eine Tätowierung.

Im Trend seit 2013 legte dieser Anteil um acht Prozentpunkte zu. Vor allem jüngere Personen unter 35 Jahren setzen mit dieser Art von Körperkult ein Zeichen. In der Generation der unter 35-Jährigen sind es bereits mehr als zwei Fünftel, die eine oder mehrere Tätowierungen am Körper tragen. Insgesamt verhärtet sich der Eindruck unter der österreichischen Bevölkerung, dass es nun mehr Tattoos gibt, als noch vor wenigen Jahren.

Die Einstellungen rund um Tätowierungen sind eindeutig: Die Körperbilder und Darstellungen regen heutzutage eigentlich niemanden auf. Für 59 Prozent der Österreicher ist diese Körpermodifikation reine Privatsache, die niemanden etwas angeht. Besonders unter tätowierten Personen herrscht die Grundmotivation der Individualisierung vor: Tätowierungen gehören dazu, um sich selbst auszudrücken bzw. gelten als besondere Kunstform.

Jahresumsatz der Tätowier und Permanent Makeup Branche in Österreich

In Österreich gibt es ungefähr 1400 Unternehmen, mit einem Gewerbeschein für „Kosmetik, eingeschränkt auf Tätowieren“ und „Kosmetik, eingeschränkt auf Permanent Make-up.

Der EPU Anteil bei diesen Betrieben liegt bei ca. 70 %, davon sind ca. 50% als Klein Unternehmer.

- Für die durchschnittlichen Kleinunternehmer (Kleinunternehmergrenze liegt bei 35.000€) wird ein Jahresumsatz von 17.220.000€ angenommen.
- Für die durchschnittlichen steuerpflichtige EPU (angenommen wurde ein durchschnittlicher jährlicher Umsatz von 50.000€) wird ein Jahresumsatz von 24.600.000 € angenommen.
- Bei den 416 Unternehmen, die Beschäftigte haben, wird von einem Jahresumsatz von 60.000€ - 100.000€ ausgegangen, wobei ein Mittelwert von 35.000.000€ für diese Gruppe angenommen wird.

Das ergibt einen Gesamtjahresumsatz von ca. 77.000.000 €.

Der Umsatzverluste aufgrund des Wegfalls der Farbpigmente wird auf 60% geschätzt.

**Bei einem Jahresumsatz der gesamten Branche von 77.000.000€
würde das einen Verlust von bis zu 46.000.000€ ausmachen.**

Am stärksten betroffen sind die Kleinunternehmer, die einen Rückgang von ca. 20.000€ zu erwarten hätten. Dies wäre enorm existenzgefährdet, mit zahlreichen Betriebsschließung wird gerechnet.

Vertiefende Informationen über Permanent Make-up und die Notwendigkeit der genannten Farbpigmente in diesem Tätigkeitsspektrum:

Brust:

Für die Areola werden bei kühlen Hauttypen Rosétöne (mit Blauanteil) und für warme Hauttypen Brauntöne (mit Grünanteil) benötigt. Das Grün in der Farbe dient der Prävention, damit das kosmetische Ergebnis nicht rot erscheint.

Nach Rücksprache mit der Brustkrebshilfe in Österreich erhalten ca. 33 % der Betroffenen wieder einen Brustaufbau nach Amputation.

Das sind statistisch gesehen ca. 1812 Eingriffe pro Jahr. Es ist von einer Pigmentierungsrate von 50 % auszugehen, also 906 Betroffene jährlich, die mit dieser Behandlung wieder zu ihrem Selbstbewusstsein bzw. Normalität finden.

Brust (C50) - Krebsinzidenz nach Bundesländern, Jahresdurchschnitt (2015/2017)

Bundesländer	absolute Zahlen ¹⁾			altersstandardisierte Raten ²⁾			kumulative Raten ³⁾		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
Österreich	5.571,7	80,0	5.491,7	63,8	2,1	117,7	3,9	0,1	7,5
Burgenland	178,7	2,3	176,3	55,5	2,2	103,8	3,4	0,1	6,6
Kärnten	417,0	5,0	412,0	68,6	1,9	126,8	4,4	0,1	8,3
Niederösterreich	1.196,3	19,0	1.177,3	68,9	2,4	128,0	4,3	0,1	8,2
Oberösterreich	925,0	16,3	908,7	63,8	2,5	118,4	4,0	0,1	7,6
Salzburg	321,7	2,3	319,3	59,0	0,9	109,1	3,7	0,1	7,0
Steiermark	784,7	9,7	775,0	61,0	1,9	113,4	3,8	0,1	7,3
Tirol	518,3	4,3	514,0	71,9	1,3	134,7	4,6	0,1	8,8
Vorarlberg	243,7	2,3	241,3	66,1	1,5	124,3	4,1	0,1	8,0
Wien	986,3	18,7	967,7	58,6	2,5	104,5	3,5	0,2	6,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Österreichisches Krebsregister (Stand 09.12.2019) und Todesursachenstatistik. Erstellt am 11.12.2019. 1) Maligne invasive Fälle, inkl. DCO-Fälle. - 2) Jeweils auf 100.000 Personen / Männer / Frauen, Europäische Standardbevölkerung 2013. - 3) Erkrankungsrisiko bis zum 75. Lebensjahr in Prozent.

Kopfhautpigmentierung:

Nach Unfällen, Menopause, Hormonerkrankungen, Alopecia (siehe Beilage) sowie auch auf natürlichem Weg im Alter wird das Kopfhaar bei vielen Personen immer schütterer. Dafür gibt es die kontinuierlich immer populärer werdende Methode der Kopfhautpigmentierung.

Bei hohem rotfärbigem Pigmentanteil der Haut benötigt man ein Pigment mit Grünanteil. Die klassische Scalpfarbe für den Durchschnittskunden hat immer einen kühlen Anteil (blaues Pigment) in der Rezeptur.

Anbei finden Sie in der Beilage einen kursorischen Erfahrungsbericht von Dr. Strasser, der u.a. auch den Weltmeistertitel 2019 für diese Behandlungsmethodik in Rotterdam erhielt.



Notwendigkeit kühler Farbtöne in der täglich

Augenbrauen (Permanent Make-up/Microblading):

Nach Rücksprache mit erfahrenen Trainer/innen, bzw. aus Erfahrungen gerichtlich beeideter Sachverständiger für Permanent Make-up/Microblading kann festgehalten werden, dass die Farbe Olive (mit Grünanteil) bei $\frac{3}{4}$ aller Augenbrauenbehandlungen in Mitteleuropa zum Einsatz kommt, da der Mitteleuropäer erfahrungsgemäß über Rotanteile in der Haut verfügt.

Olive kommt sogar zur puren Anwendung bei Korrekturen bzw. farblichen Abweichungen der Augenbraue als Reparaturmaßnahme.

Narbenanpassung:

Nach Unfällen, operativen Eingriffen oder gar Cutting (bei Borderlinesyndrom) lässt sich eine Narbe oftmals mit einer Hautfarbe retuschieren. Siehe dazu auch ein Beispiel im Anhang.

Hinweis: Die Selbstverletzungsrate bei Borderlinesyndrom liegt bei ca. 69 - 80 % der Betroffenen.
Quelle: <http://www.borderline-plattform.de/index.php/statistik>
Auch hier sind Rosétöne (mit blauem Anteil) sowie auch Brauntöne (mit grünem Anteil) nicht wegzudenken.

